

Frau
Bezirksbürgermeisterin
Dr. Diana Siebert

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Bezirksvertretung Nippes

Neusser Str. 450
50733 Köln-Nippes

Tel.: 0221 221 95309

Fax.: 0221 221 95394

E-Mail.: Gruene-BV5@stadt-koeln.de

Eingang bei der Bezirksbürgermeisterin: 16.03.2021

AN/0579/2021

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	

**Ausweisung Heckhofweg/Escherstraße als Fahrradstraße
- Änderungsantrag der Grünen -**

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Die Bezirksvertretung Nippes möge beschließen:

Zwischen der Einmündung Robert-Perthel-Straße und bis hinter Escher Str. 350, soll ein illegales Abstellen von mehrspurigen Kraftfahrzeugen, insbesondere von LKW und Aufliegern, auf der Fahrbahn nicht nur durch ein Einfahrtsverbot für LKW sondern auch baulich unterbunden werden. Dazu ist die Straße in dem Bereich, in dem sie aufgrund ihrer früheren Nutzung noch eine Breite von mehreren Kfz-Spuren hat, zurückzubauen, so dass die versiegelte Fläche nicht breiter ist als notwendig, d.h. so das sich zwei PKW in vorsichtiger Fahrt begegnen können. Die so gewonnenen Flächen sollen entsiegelt und begrünt/bepflanzt werden sowie auf beiden Fahrbahnseiten Fahrradständer installiert werden.

Des Weiteren ist das Einhalten des Einfahrtsverbots und damit des Parkverbots für Nicht-Anlieger regelmäßig zu kontrollieren und zu ahnden.

Begründung:

Die Ausweisung einer Fahrradstraße ist ein wichtiger und begrüßenswerter Schritt. Jedoch steht zu befürchten, dass ein reines Ändern der Beschilderung nicht das jetzt schon bestehende Problem des illegalen Parkens in der Anliegerstraße löst. Der Rückbau der nicht mehr

benötigten Fahrspuren erfüllt daher eine doppelte Funktion: Zum Einen besteht derzeit die größte Unfallgefahr auf der Strecke derzeit durch Lkw, die den vorderen Bereich der Escher Straße zum illegalen Parken nutzen und beim An- und Abfahren die Radfahrenden und Spaziergänger*innen behindern und gefährden. Wenn nach dem Rückbau keine ausreichende Fläche zum Parken mehr zur Verfügung steht, ist auch die Versuchung genommen, überhaupt in die Straße hineinzufahren, und erspart der Verwaltung Aufwand bei der Verfolgung von Parksündern. Zum Anderen leistet die Entsiegelung und Begrünung von Flächen einen wichtigen Beitrag zur Abkühlung des Mikroklimas und zur Erreichung unserer Klimaziele. Nicht zuletzt leisten auch die Fahrradnadeln einen weiteren Beitrag zum sicheren Radverkehr.

gez. Max Beckhaus

gez. Sandra Vogel